

GEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 01. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Sport und Soziales
am Dienstag, den 07.02.2017
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jörg Schuschke

Mitglieder

Herr Klaus Brodersen

Herr Alfred Flacke

Frau Nina Hanstedt

Frau Antje Pauleweit

Frau Noreen Petersen

Frau Iris Stabenau

Gäste

Herr Thomas Miesner

zur Beratung hinzugezogen

Firma Jutta Fettköter

Herr Johannes Gabriel

Herr Dietmar Keller

von der Verwaltung

Herr Ralf Blanken

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 29.08.2016
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Bericht Jugendzentrum
- 7 Bolz- statt Spielplatz im Frankenweg Si/014/2017
Eingabe der Anwohner des Frankenweges
- 8 Haushalt 2017
- 9 Investitionsprogramm 2016 - 2020
- 10 Fragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Herr Schuschke eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 29.08.2016

Gegen Form und Inhalt des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 29.08.2016 werden keine Einwände erhoben. Infolge der Kommunalwahl 2016 und der Neubildung der Ausschüsse hat lediglich Herr Schuschke an dieser Sitzung teilgenommen. Er bestätigt den Anwesenden die Richtigkeit des Protokolls. Die Ausschussmitglieder nehmen das Protokoll zur Kenntnis.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Blanken informiert den Ausschuss, dass Frau Birgit Weiden am 05.02.2017 verstorben ist.

zu 6 Bericht Jugendzentrum

Herr Gabriel stellt seinen Jahresbericht 2016 vor und gibt einen Ausblick auf die Planungen 2017. Im vergangenen Jahr haben 1.710 Besucher das Jugendzentrum aufgesucht. Diese gehören überwiegend zur Altersgruppe der 12 bis 14jährigen und sind meist männlich. Es wurden verschiedene Aktionen durchgeführt, die von Herrn Gabriel kurz vorgestellt werden. Für 2017 regt Herr Gabriel Überlegungen zur weiteren Nutzung des ehemaligen Musikraumes an. Dieser könnte weiterhin als Musikraum genutzt werden. Hier hat Herr Gabriel bereits Kontakt zur KGS Sittensen, Herrn Trochelmann, aufgenommen. Weiterhin wäre eine Nutzung als Sport-, Playstationraum oder als Rückzugsbereich möglich. Eine Renovierung wäre in jedem Fall erforderlich.

Bei einer Besucherzahl von 1.710 Jugendlichen im Jahr bedeutet dies lt. Herrn Flacke eine Frequenzierung von 9 bis 10 Besuchern pro Öffnungszeit. Stellt man das Haushaltsvolumen für das Jugendzentrum von rd. 80.000 € gegenüber, kostet dieses wenig beanspruchte Angebot der Gemeinde eine Menge Geld. Wenn man zugrunde legt, dass in Sittensen rd. 700 Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren leben, ist die von Herrn Gabriel genannte Besucherzahl nach Ansicht von Herrn Flacke sehr gering. Da offenbar die Existenz des Jugendzentrums bei den meisten Jugendlichen nicht bekannt ist, sollte verstärkt darauf aufmerksam gemacht werden. Der Vorsitzende bemängelt, dass keine Werbung in den öffentlichen Medien bzw. in der KGS Sittensen vorgenommen werden. Auf Nachfrage gibt Herr Gabriel an, dass die Jugendlichen lediglich durch „Mund-zu-Mund-Propaganda“ auf das Jugendzentrum aufmerksam werden. Er selbst äußert sich zufrieden mit der aktuellen Besucherzahl. So kann Herr Gabriel auf die einzelnen Besucher eingehen, einen persönlichen Bezug aufbauen und Hilfestellung anbieten, was ihm sehr wichtig ist. Bei einer höheren Besucherzahl ist dies nicht möglich. Nach Ansicht von Herrn Flacke ist unbedingt verstärkt auf die Einrichtung Jugendzentrum aufmerksam zu machen. Innerhalb der SPD-WFB-Grünen-Gruppe im Rat ist man sich einig, dass erhöhter Handlungsbe-

darf besteht. Frau Pauleweit regt an, sich Informationen über Erfahrungen bei anderen Jugendzentren (z.B. Zeven) einzuholen.

Abschließend gibt der Ausschuss den Auftrag an Herrn Gabriel, ein Konzept zum Jugendzentrum zu den Schwerpunkten, Zielen und Entwicklungsmöglichkeiten der Einrichtung zu erarbeiten. Ebenso ist aufzuzeigen, wie die gesteckten Ziele erreicht werden können. Hierzu gehört auch der finanzielle Aspekt und mögliche Zusammenarbeit mit Vereinen (z.B. VfL). Dieses Konzept ist in vier Wochen bei der Gemeindeverwaltung vorzulegen und anschließend dem Ausschuss in nicht öffentlicher Sitzung vorzustellen.

Der im Jugendzentrum befindliche Getränkeautomat schlägt mit einer jährlichen Miete zu Buche, die nicht im Verhältnis zur Nutzung steht. Herr Blanken informiert, dass der hierfür geschlossene Vertrag gekündigt wird. Mit Herrn Gabriel ist abgesprochen, stattdessen einen Kühlschrank anzuschaffen. Es ist darüber nachzudenken, ob im Hinblick auf den Verwaltungsaufwand die Getränke zukünftig kostenlos abgegeben werden.

zu 7 Bolz- statt Spielplatz im Frankenweg
Eingabe der Anwohner des Frankenweges

Vorlage: Si/014/2017

Der Vorsitzende stellt die Eingabe vor. Einige Anwohner des Frankenweges regen an, statt des geplanten Spielplatzes einen Bolzplatz im Frankenweg einzurichten. Der inzwischen insolvente Bauträger hätte diesen Spielplatz längst einrichten müssen, dies ist jedoch nicht geschehen. Der Eigentümer der Fläche ist zurzeit nicht bereit, das Grundstück zur Verfügung zu stellen. Problematisch ist zudem, dass der Bebauungsplan hierfür die Nutzung als Spielplatz festlegt. Ein Bolzplatz könnte ohne Änderung des Bebauungsplanes nicht eingerichtet werden.

Frau Stabenau bemängelt, dass nicht alle Anwohner einbezogen worden sind. Weiterhin befürchtet sie Probleme beim Verkauf der anliegenden Grundstücke.

Der Vorsitzende sieht in einem Bolzplatz eine gute Alternative zu den zahlreich vorhandenen Spielplätzen, die in erster Linie Angebot für Kleinkinder sind. Weiterhin informiert er über eine am heutigen Tage eingegangene schriftliche Äußerung einer weiteren Anwohnerin, welche sich ausdrücklich gegen die Einrichtung eines Bolzplatzes ausspricht.

Herr Schuschke stellt abschließend fest, dass aufgrund der ungeklärten Grundstücksangelegenheit und der fehlenden planerischen Voraussetzung die Einrichtung eines Bolzplatzes im Frankenweg zurzeit nicht möglich ist.

Herr Flacke regt an, bei der Aufstellung eines zukünftigen Bebauungsplanes eventuell die Einrichtung eines Bolzplatzes zur berücksichtigen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Eingaben der Anwohner unter Angabe der genannten Gründe zu beantworten.

zu 8 Haushalt 2017

Herr Schuschke erläutert die den Ausschuss betreffenden Kostenstellen. Bezüglich der angedachten Malerarbeiten im Jugendzentrum regen die Ausschussmitglieder Hanstedt und Petersen an, die Jugendlichen in die Gestaltung einzubinden. Aus Erfahrungen in der Schule sollte den Jugendlichen lt. Herrn Flacke die Gestaltung einer Wand und nicht die komplette Renovierung übertragen werden.

Bei einer Weiternutzung des Musikraumes ist nach Ansicht von Frau Pauleweit dringend der Schallschutz (Eierpappen!) zu erneuern. Herr Blanken merkt an, dass die Ausstattung seitens des GUV bisher nicht moniert worden ist.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass für eine Aufwertung des Jugendzentrums erhebliche Investitionen notwendig sind. Dafür ist zunächst das geforderte Konzept abzuwarten.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2017.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Investitionsprogramm 2016 - 2020

Im Rahmen der Spielplatzbereisung im vergangenen Jahr wurde festgestellt, dass auf den vorhandenen Spielplätzen ein großes Angebot an Spielgeräten für Kleinkinder besteht. Es wurde angeregt, den Spielplatz Kolberger Straße mit einem Spielgerät für Kinder ab 8 Jahren aufzuwerten. Der Vorsitzende hat gemeinsam mit Herrn Keller ein Spielgerät ausgewählt (Seilzirkus), welches den Anwesenden anhand eines Fotos vorgestellt wird. Die Anlage ist bei Bedarf erweiterbar. Die Kosten hierfür betragen 42.000 € brutto. Hinzu kommen die Kosten für Erdarbeiten, Betonfundamente, Fallschutz und Arbeitslohn von ca. 10.000 €, sodass der im Entwurf des Investitionsprogramms ausgewiesene Ansatz von 35.000 € auf 52.000 € zu erhöhen wäre.

Eine kleinere Variante des Gerätes würde insgesamt 35.000 € kosten. Dieses Gerät wäre dann aufgrund der reduzierten Ausführung jedoch nur für Kinder ab 5 Jahren ansprechend.

Den Ausführungen folgt eine Diskussion. Auf Anregung von Herrn Brodersen wird Herr Keller Referenzangebote des Herstellers erfragen und diese an den Ausschuss weitergeben.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sittensen beschließt, die Kosten für die Anschaffung und Aufstellung eines Spielgerätes (Seilzirkus) auf dem Spielplatz Kolberger Straße in das Investitionsprogramm aufzunehmen. Hierfür sind im Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 52.000 € bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	2
Enthaltung:	1

zu 10 Fragen und Anregungen

Auf Nachfrage von Frau Stabenau informiert Herr Schuschke, dass die Bereisung der im letzten Jahr nicht besichtigten Spielplätze für den kommenden Sommer (evtl. vor den Sommerferien) geplant ist.

Weitere Fragen und Anregungen werden nicht geäußert. Die Sitzung wird um 19.45 Uhr geschlossen.

gez. Schuschke
Vorsitzender

gez. Blanken
Samtgemeindeamtsinspektor

gez. Müller
Protokollführerin